

GERMANICA WRATISLAVIENSIA 123
2000

Iwona Bartoszewicz
Formen der Persuasion
im deutsch-polnischen politischen Dialog

Inhalt

Vorwort	7
1. Einführung	9
1.1. Gegenstand und Ziele der Abhandlung	9
1.2. Interdisziplinärer Charakter der Argumentationsforschung	9
2. Grundsätzliches zu Argumentationstheorien	12
2.1. Rhetorik und ihre Funktionen in der Antike und später	13
2.2. Grundsätze der klassischen Argumentationstheorie	17
2.3. Klassischer Begriff des Arguments	21
2.3.1. Topoi in der antiken und modernen Rhetorikforschung	22
3. Neuere rhetorische Argumentationstheorien – Forschungsbereiche	26
3.1. Definition des Arguments und der Argumentation	26
3.1.1. Klassen von Argumenten und Argumentationsarten	35
3.1.2. Argumentationsschemen und -modelle	39
3.2. Das Problem der Wahrheit und der Lüge in argumentativen Sprechhandlungen	47
3.2.1. Die Kategorien der Wahrheit und der Lüge in der Logik und in der Sprachwissenschaft	48
3.3. Die persuasive Funktion der Argumentation	58
3.3.1. Funktionale Determinanten persuasiven Handelns	65
3.3.2. Bewerten als handlungsauslösender Faktor	68
3.3.3. Emotionen als handlungsauslösender Faktor	71
3.4. Kriterien einer Argumentationsanalyse	75
3.5. Grenzen des Argumentierens	80
3.5.1. Mißlungene argumentative Handlungen	81
3.5.2. Logisch-semantische Fehler des Argumentierens, Scheinargumente	85
3.5.3. Nicht-argumentative persuasive Sprechhandlungen	89
3.5.4. Psychologisch und psychisch bedingte Kommunikationsblockaden	93
4. Sprache in der Politik	97
4.1. Versuch einer Begriffsbestimmung	100
4.2. Der Gebrauch und der Mißbrauch der Sprache in der Politik	102
4.2.1. Politische Sprachspiele	104
4.2.1.1. Die politische Rede – eine Charakteristik	107
4.2.2. Die Formen und die Funktionen des Ethos und des Pathos in der politischen Rede	111
4.2.3. Das politische Schlagwort	115
4.2.4. Manipulation	118
4.2.5. Sprache als Mittel der Austragung politischer Konflikte	121

5. Analytischer Teil	124
5.1. Charakteristik des Untersuchungsmaterials	125
5.2. Kriterien – eine Übersicht	126
5.2.1. Argumentative Überzeugungsmittel	128
5.2.2. Nicht-argumentative Überzeugungsmittel	129
5.2.3. Einzelanalysen	132
5.2.3.1. Rede des Bundesministers des Auswärtigen Amtes, Hans-Dietrich Genscher vom 23. Juni 1989	132
5.2.3.2. Predigt des Bischofs Alfons Nossol vom 12. November 1989 ...	153
5.2.3.3. Rede des Bundesaußenministers Hans-Dietrich Genscher vom 14. November 1990	174
5.2.3.4. Erklärung des Bundeskanzlers Helmut Kohl vom 17. Juni 1991 ...	203
5.2.3.5. Erklärung des Ministerpräsidenten der Republik Polen Jan Krzysztof Bielecki vom 17. Juni 1991	224
5.2.3.6. Ansprache des Bundespräsidenten Roman Herzog vom 1. August 1994	246
5.2.3.7. Ansprache des polnischen Außenministers Władysław Bartoszewski vom 28. April 1995	262
6. Rückblick und Ergebnisse	294
6.1. Charakteristische Formen und Funktionen der argumentativen und nicht-argumentativen Persuasionsmittel	295
6.2. Gesetzmäßigkeiten im Gebrauch der argumentativen und nicht-argumentativen Persuasionsmittel in den analysierten politischen Reden	296
6.3. Die thematische Bindung zwischen den einzelnen Beiträgen und ihre Mittel ..	298
7. Literaturverzeichnis	303
8. Anhang	326